

STEP 2019

Studie über die Entwicklung, Probleme und Interventionen zum Thema Handschriften

Bundesweite Umfrage unter Lehrerinnen und Lehrern aus
Primar- und Sekundarstufe I/II im Ländervergleich und
Entwicklungen von 2015 bis 2019.

Schreibmotorik Institut in Kooperation mit dem
Verband Bildung und Erziehung (VBE Bund) und
den 16 VBE Landesverbänden.

9. April 2019

- A.** Repräsentativität der Stichprobe
- B. Probleme mit dem Handschreiben
- C. Auswirkungen auf Rechtschreibung, Lesen, schulische Leistungen...
- D. Ursachen für Handschreibprobleme
- E. Handlungsmöglichkeiten
- F. Handschreiben im Kontext der Digitalisierung
- G. Zusammenfassung STEP 2019

Repräsentative Befragung von über 2.000 Lehrkräften.

Gewichtung anhand aktueller Lehrerzahlen nach Bereich und Bundesland

Bereich	Anzahl Befragte (ungewichtet)	Gewichteter Anteil in der Stichprobe *
Primarbereich	1225	31%
Sekundarbereich I/II (allgemeinbildende Schulen)	821	69%
Bundesland		
Baden-Württemberg	133	13%
Bayern	395	15%
Berlin	51	5%
Brandenburg	30	3%
Bremen	7	1%
Hamburg	11	2%
Hessen	120	7%
Mecklenburg-Vorpommern	175	2%
Niedersachsen	94	11%
Nordrhein-Westfalen	300	22%
Rheinland-Pfalz	66	5%
Saarland	33	1%
Sachsen	53	4%
Sachsen-Anhalt	34	2%
Schleswig-Holstein	120	3%
Thüringen	424	3%

- ✓ Gesamtstichprobe:
2.046 Befragte
(ohne berufsbildende
und Förderschulen)
- ✓ Gewichtete
Gesamtfallzahl:
2.041 Befragte
- ✓ Einzelergebnisse von
Bundesländern werden
nur ausgewiesen, wenn
die geplante Mindest-
teilnehmerzahl erreicht
ist (siehe Folgeseite)

11 Bundesländer gehen in den Ländervergleich ein.

Vergleich der erreichten Fallzahlen mit den geplanten Mindestteilnehmerzahlen

Bundesland	Anzahl Befragte (ungewichtet) Primärbereich	Anzahl Befragte (ungewichtet) Sekundärbereich
Baden-Württemberg	58	75
Bayern	278	117
Berlin	30	21
Brandenburg	15	15
Bremen	0	7
Hamburg	6	5
Hessen	80	40
Mecklenburg-Vorpommern	92	83
Niedersachsen	46	48
Nordrhein-Westfalen	164	136
Rheinland-Pfalz	35	31
Saarland	30	3
Sachsen	31	22
Sachsen-Anhalt	18	16
Schleswig-Holstein	77	43
Thüringen	265	159

- Zielfallzahl erreicht
($n \geq 50-125$, je nach Bundesland)
- Mindestfallzahl erreicht
($n \geq 20$)
- Mindestfallzahl nicht erreicht

Über 2.000 Lehrkräfte befragt.

Stichprobenübersicht

Demografische Merkmale der befragten Lehrer

Alter	
Bis 30 Jahre	9%
31 bis 40 Jahre	25%
41 bis 50 Jahre	32%
51 bis 60 Jahre	25%
Über 60 Jahre	9%
Geschlecht	
Weiblich	82%
Männlich	18%
Berufserfahrung	
Bis 10 Jahre	32%
11 bis 20 Jahre	32%
21 bis 30 Jahre	20%
Über 30 Jahre	16%

Schulform und unterrichtete Fächer

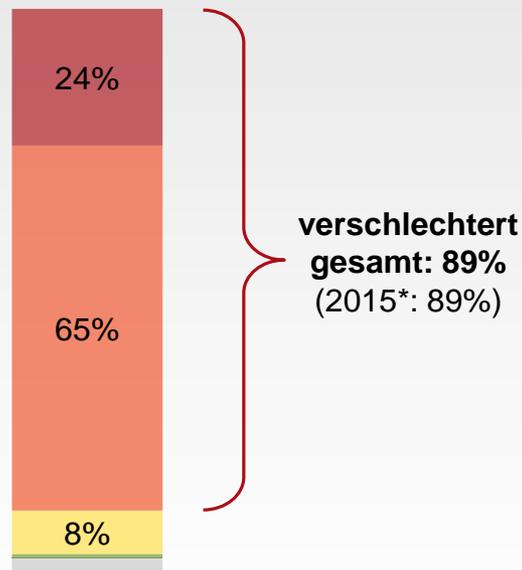
Schulform	
Grundschule	32%
Gymnasium	19%
Gesamtschule	18%
Realschule	16%
Hauptschule / Mittelschule	15%
Unterrichtete Fächer (Mehrfachnennungen möglich)	
Deutsch	60%
Mathematik	40%
Gesellschaftswissenschaftliches Fach	36%
Fremdsprachen	33%
Kunst / Werken	28%
Sachunterricht	24%
Naturwissenschaftliches Fach	23%
Musik	18%
Sport	17%
Sonstige	6%

- A. Repräsentativität der Stichprobe
- B. Probleme mit dem Handschreiben**
- C. Auswirkungen auf Rechtschreibung, Lesen, schulische Leistungen...
- D. Ursachen für Handschreibprobleme
- E. Handlungsmöglichkeiten
- F. Handschreiben im Kontext der Digitalisierung
- G. Zusammenfassung STEP 2019

Negative Entwicklung der Handschrift und der dafür notwendigen Kompetenzen.

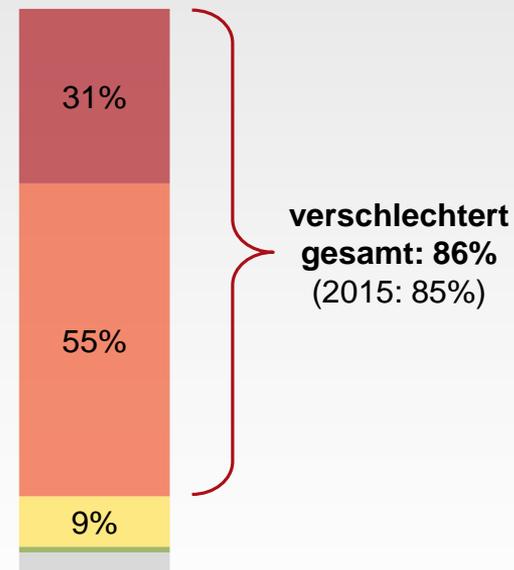
Einschätzung der Veränderungen in den letzten Jahren

Die Kompetenzen, die Schüler/innen als Voraussetzung für die Entwicklung der Handschrift mitbringen, haben sich in den vergangenen Jahren...?



Primarbereich

Die Handschrift der Schüler/innen hat sich im Durchschnitt in den vergangenen Jahren... ?



Sekundarbereich

- sehr verschlechtert
- verschlechtert
- gleich geblieben
- verbessert
- sehr verbessert
- weiß nicht / keine Angabe

Negative Entwicklung der Schreibfertigkeiten in allen Bundesländern.

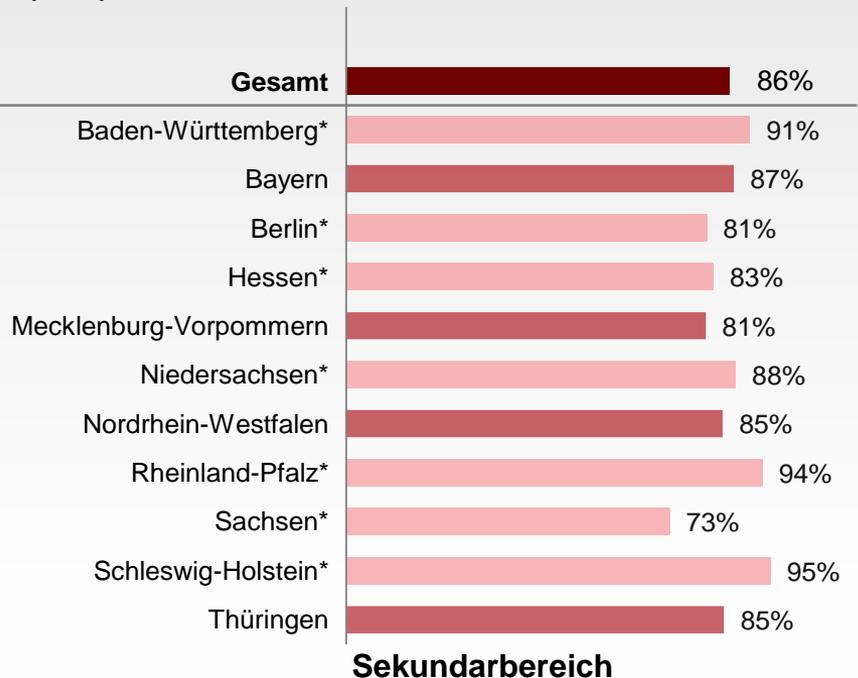
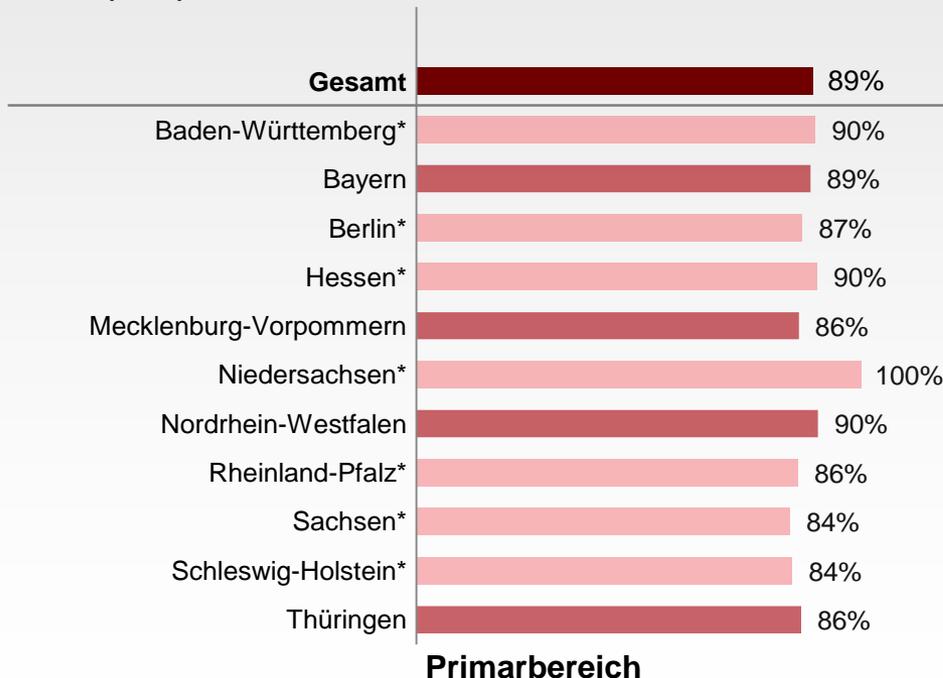
Verschlechterung in den letzten Jahren nach Bundesland

Die Kompetenzen, die Schüler/innen als Voraussetzung für die Entwicklung der Handschrift mitbringen, haben sich in den vergangenen Jahren...?

Die Handschrift der Schüler/innen hat sich im Durchschnitt in den vergangenen Jahren... ?

Anteil (sehr) verschlechtert:

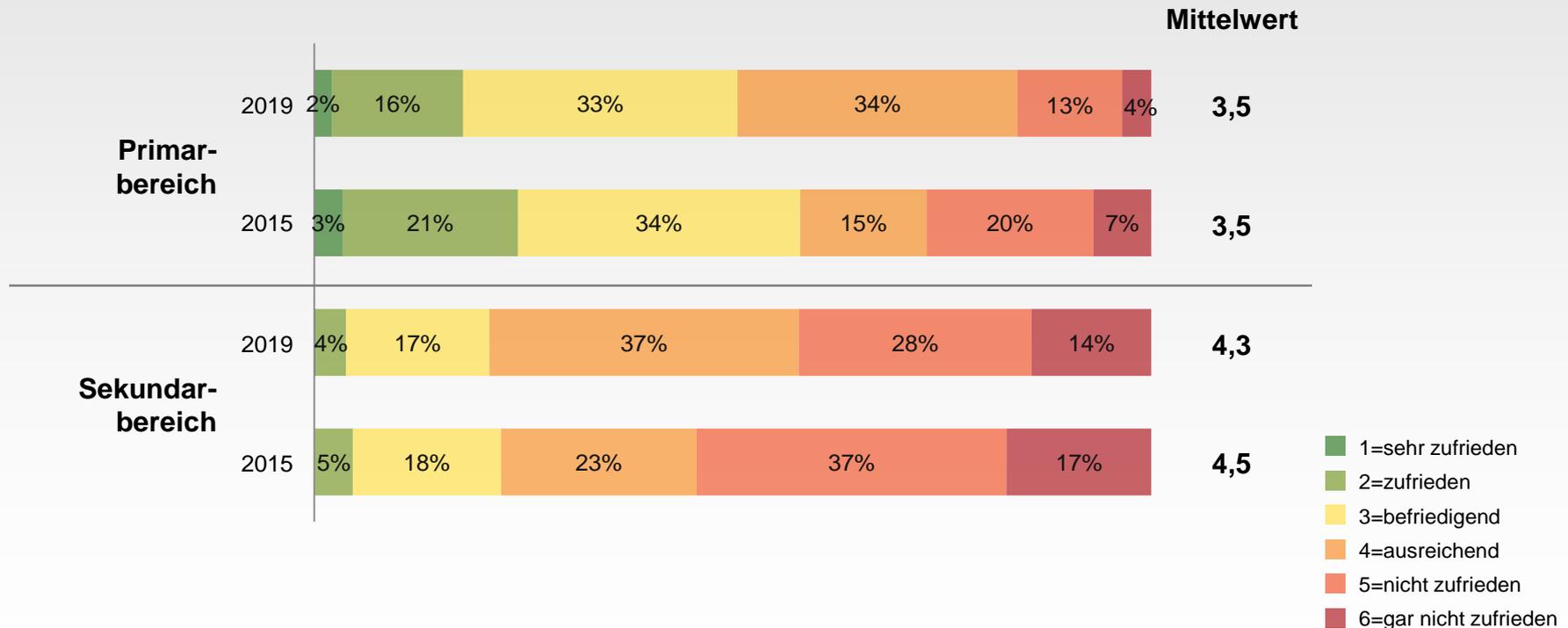
Anteil (sehr) verschlechtert:



Lediglich 4 Prozent der Lehrkräfte im Sekundarbereich sind mit der Handschrift der Schüler/innen zufrieden.

Zufriedenheit mit der Handschrift der Schüler/innen

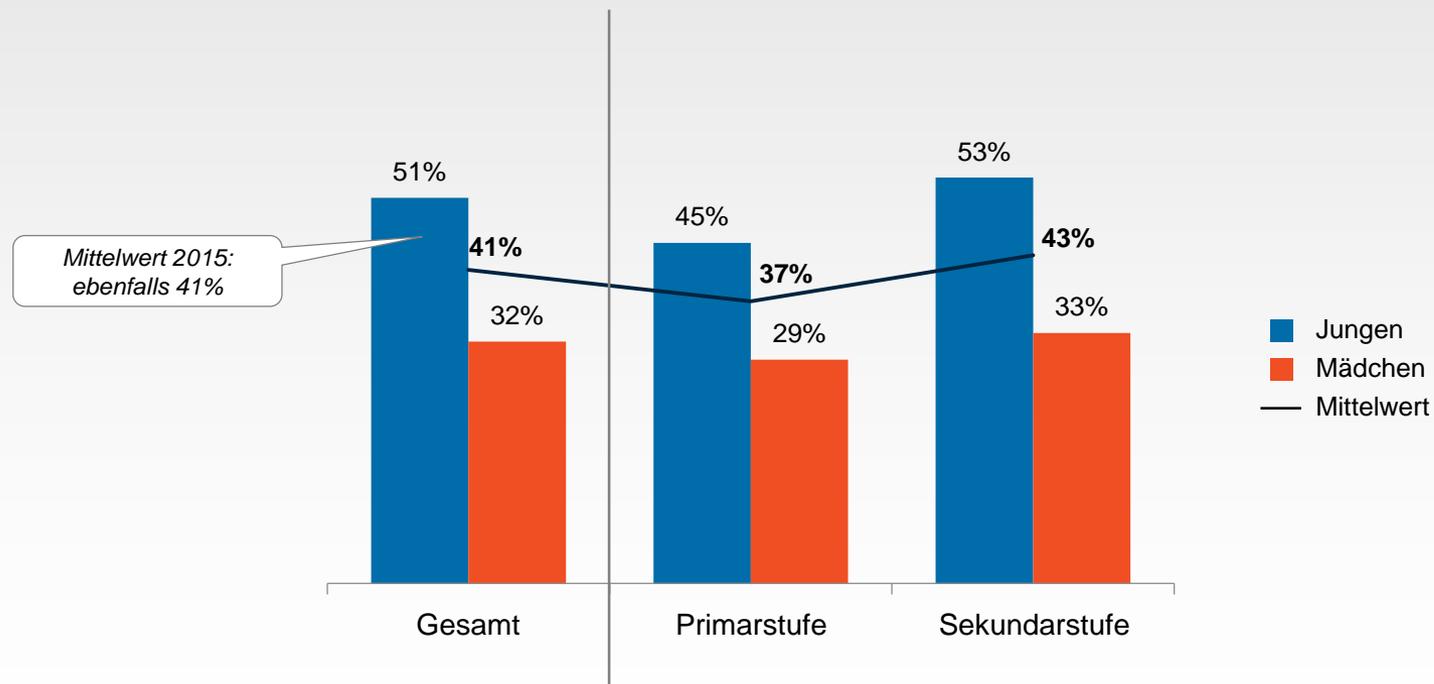
Wie zufrieden sind Sie mit der (Entwicklung der) Handschrift Ihrer Schüler/innen?



Keine Verbesserung in Sicht: Jeder zweite Junge und jedes dritte Mädchen haben Probleme mit der Handschrift.

Anteil der Schüler/innen mit Handschrift-Problemen

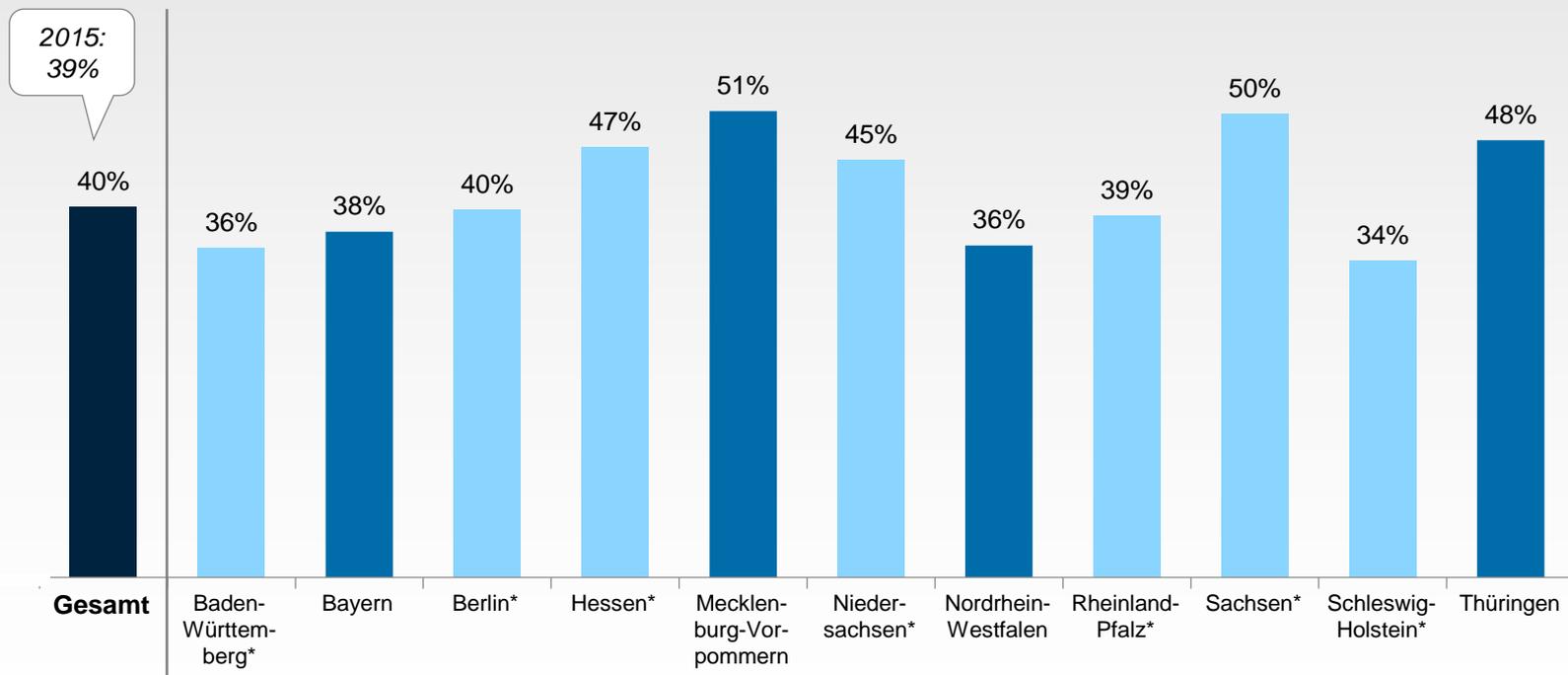
Wie viel Prozent Ihrer Schüler/innen des vergangenen Schuljahrs hatten Ihrer Meinung nach Probleme, eine gut lesbare, flüssige Handschrift zu entwickeln? Unterscheiden Sie hierbei bitte zwischen männlichen und weiblichen Schülern.



Nur 2 von 5 Schüler/innen können 30 min beschwerdefrei schreiben.

Möglichkeit des beschwerdefreien Schreibens über mindestens 30 Minuten

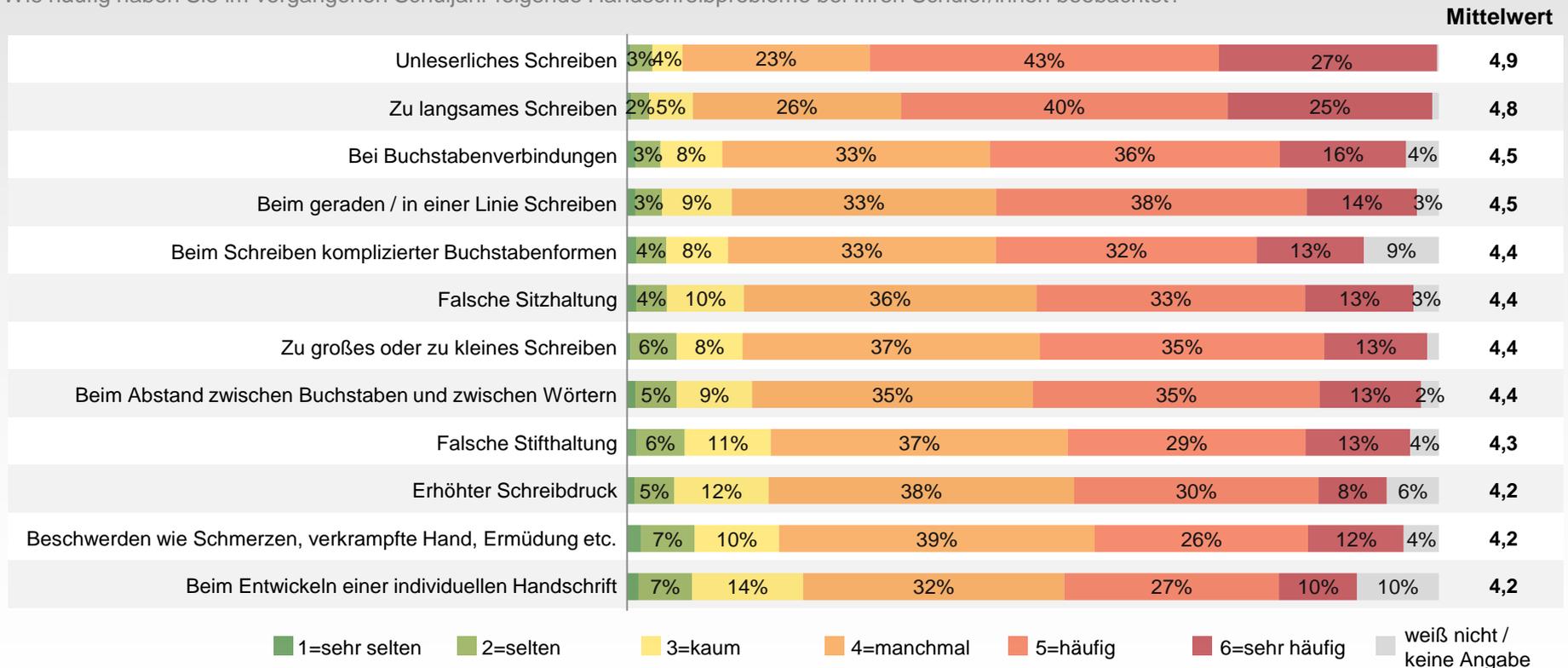
Wie viel Prozent ihrer Schüler/innen können 30 Minuten und länger beschwerdefrei (z. B. ohne Verkrampfung/Ermüdung der Hand, Unleserlichkeit etc.) schreiben?



Unleserliches und langsames Schreiben sind die größten Probleme.

Konkretes Problempotenzial

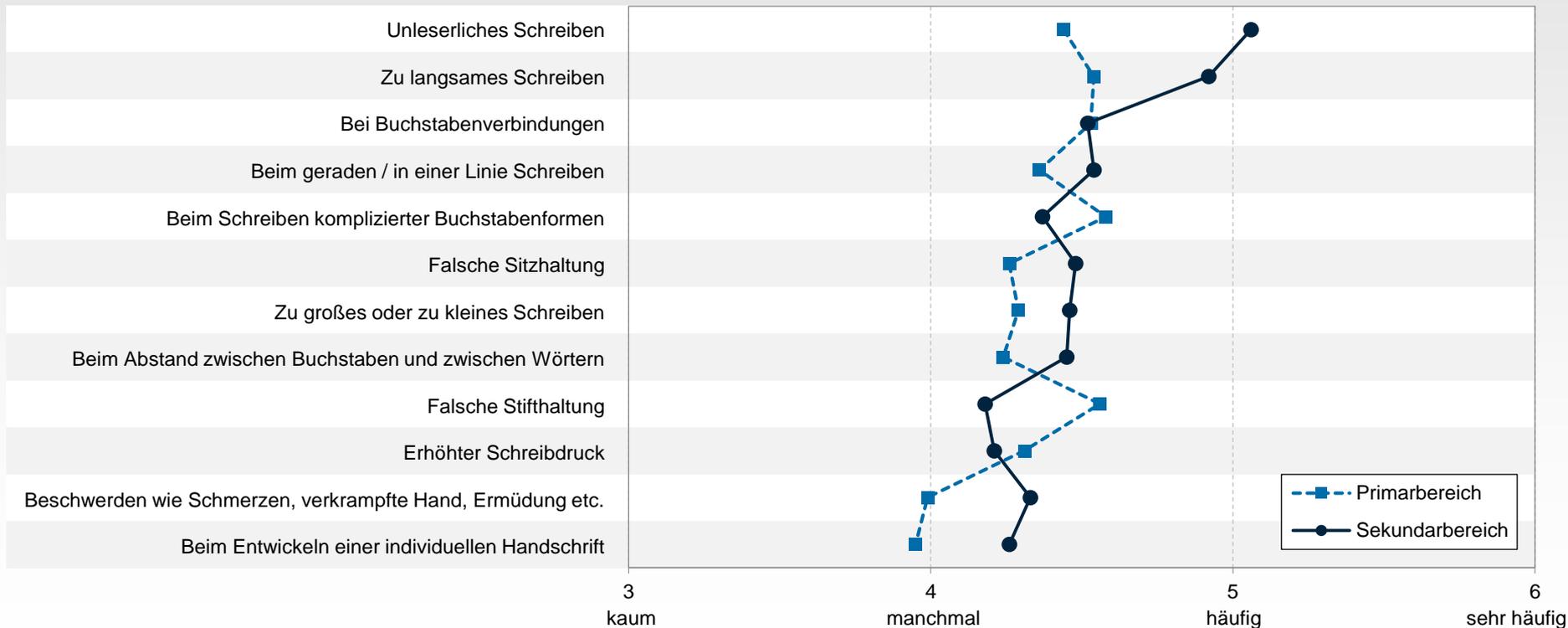
Wie häufig haben Sie im vergangenen Schuljahr folgende Handschreibprobleme bei Ihren Schüler/innen beobachtet?



Unleserliches und langsames Schreiben vor allem im Sekundarbereich problematisch.

Konkretes Problempotenzial

Wie häufig haben Sie im vergangenen Schuljahr folgende Handschreibprobleme bei Ihren Schüler/innen beobachtet?

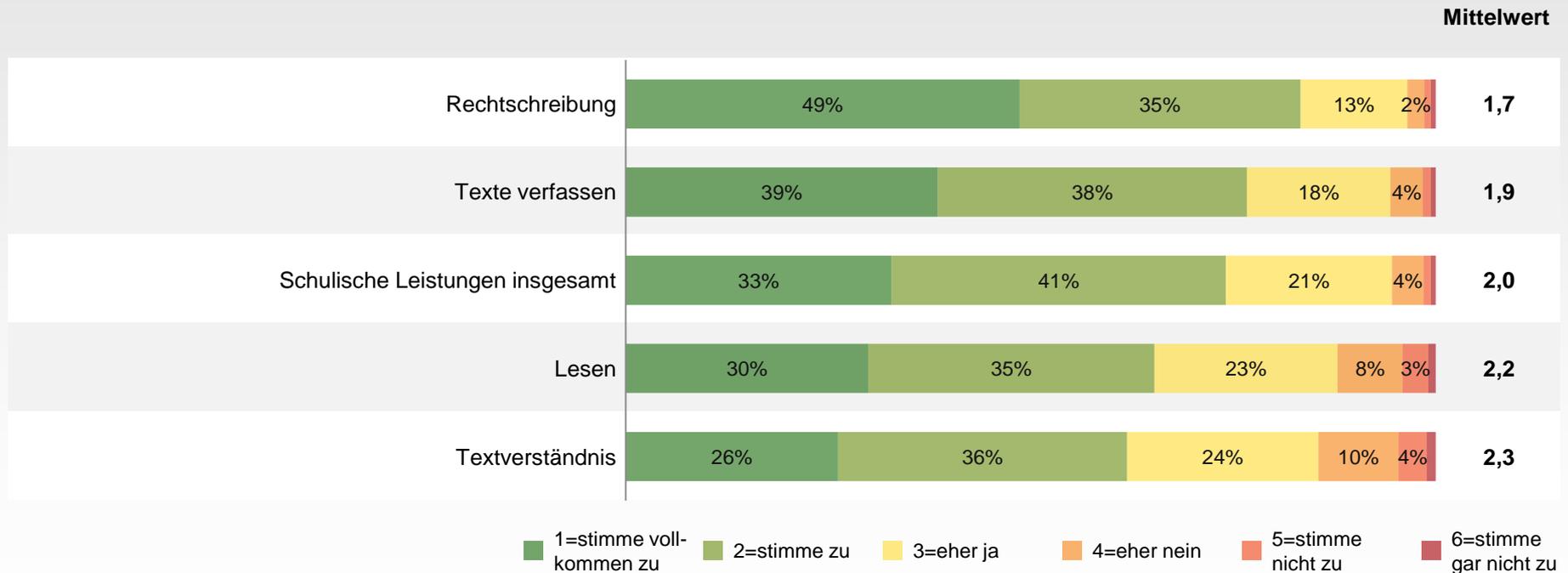


- A. Repräsentativität der Stichprobe
- B. Probleme mit dem Handschreiben
- C. Auswirkungen auf Rechtschreibung, Lesen, schulische Leistungen...**
- D. Ursachen für Handschreibprobleme
- E. Handlungsmöglichkeiten
- F. Handschreiben im Kontext der Digitalisierung
- G. Zusammenfassung STEP 2019

Mehrheit der Lehrkräfte von positiver Auswirkung des Handschreibens auf schulische Leistungen überzeugt.

Auswirkungen auf schulische Leistungen

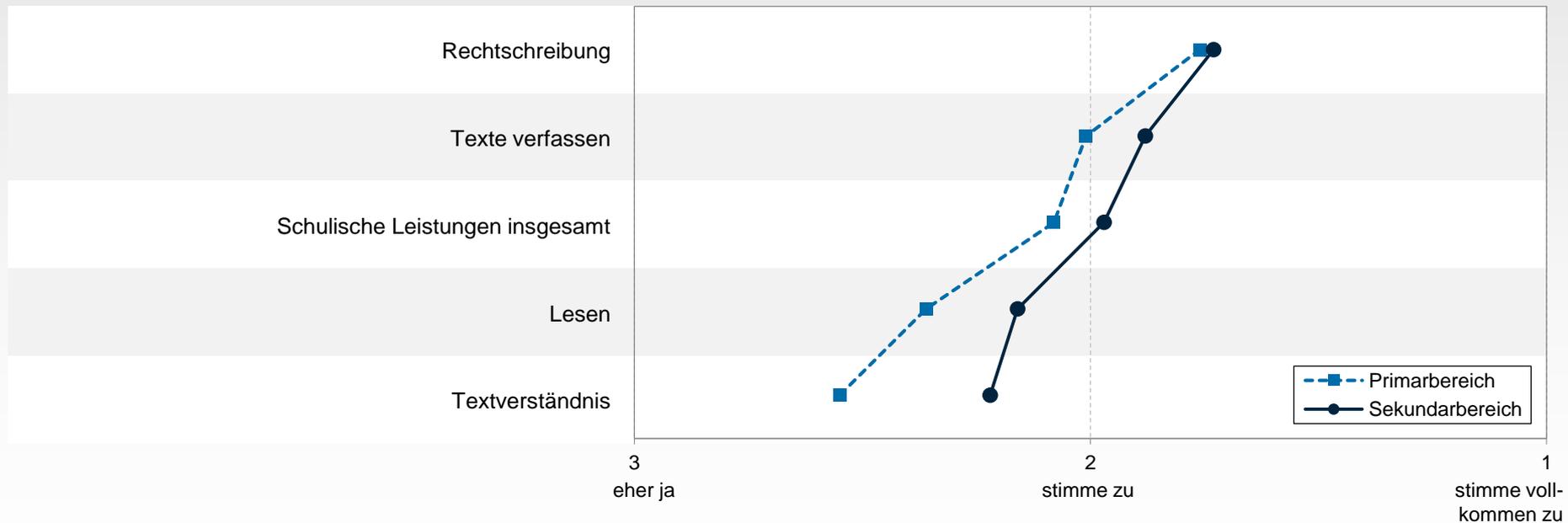
Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Handschreiben wirkt sich positiv aus auf...



Auswirkung auf das Textverständnis macht sich stärker im Sekundarbereich bemerkbar.

Auswirkungen auf schulische Leistungen

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Handschreiben wirkt sich positiv aus auf...

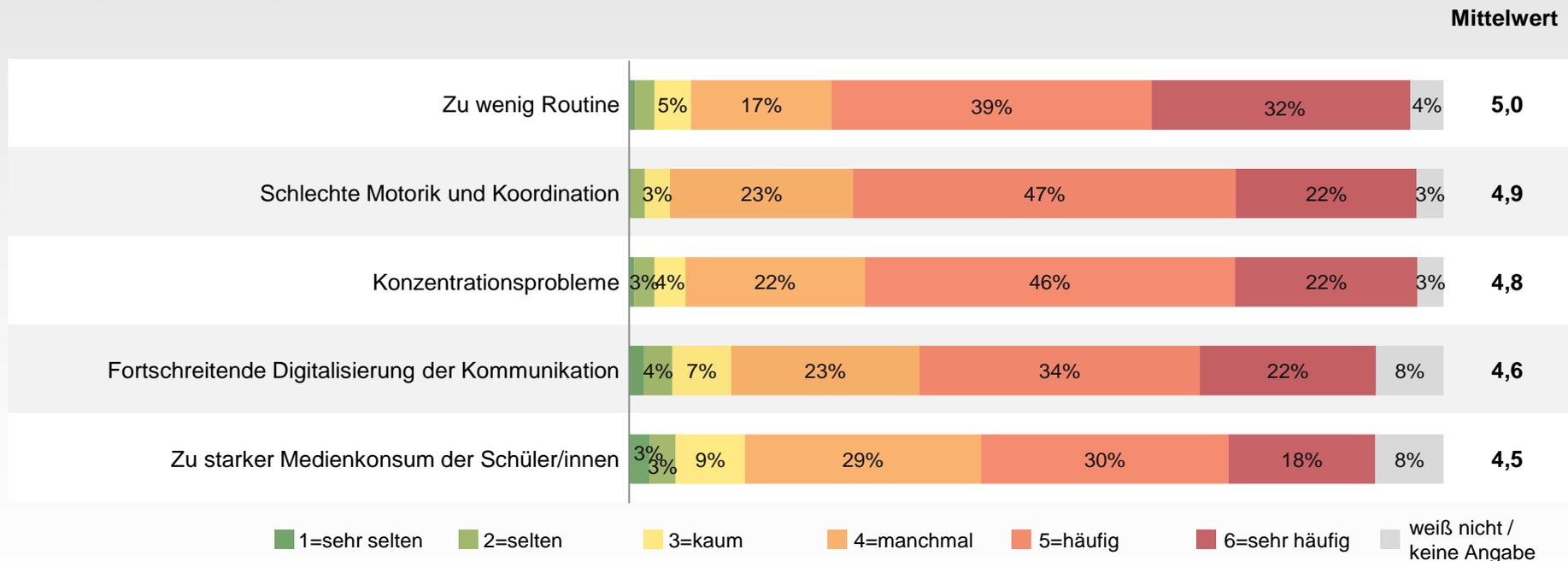


- A. Repräsentativität der Stichprobe
- B. Probleme mit dem Handschreiben
- C. Auswirkungen auf Rechtschreibung, Lesen, schulische Leistungen...
- D. Ursachen für Handschreibprobleme**
- E. Handlungsmöglichkeiten
- F. Handschreiben im Kontext der Digitalisierung
- G. Zusammenfassung STEP 2019

Vielfältige Problemursachen: zu wenig Routine, fehlende Koordination und Konzentration sowie digitale Ablenkung.

Problemursachen

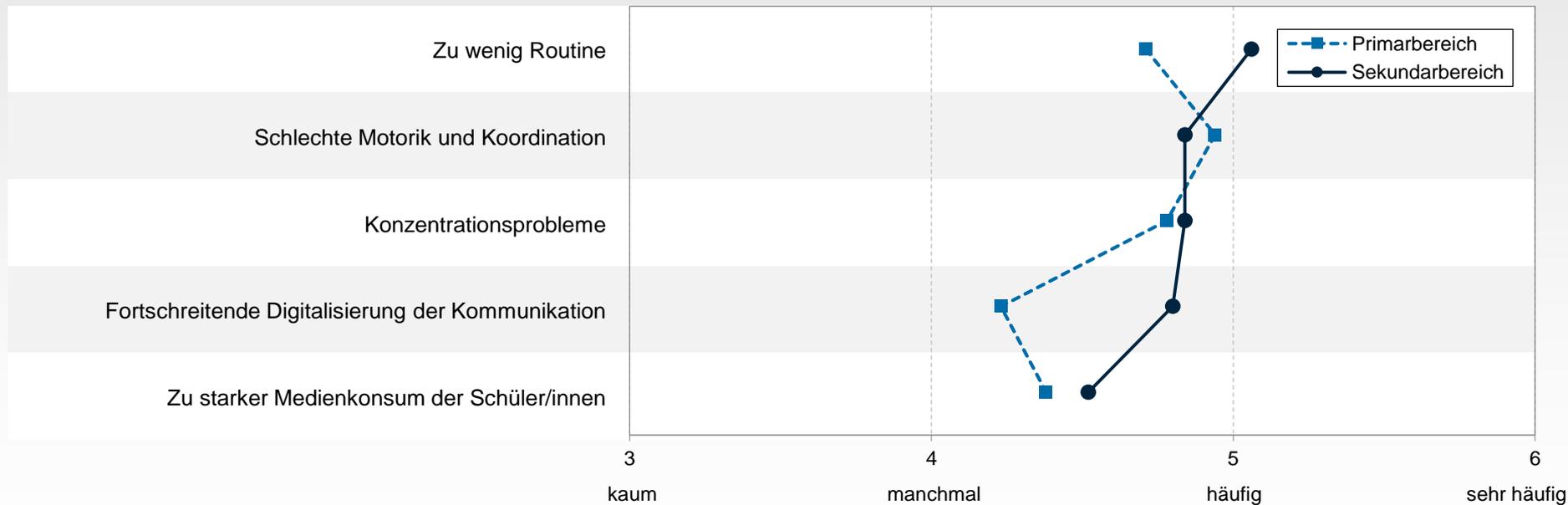
Woran lag es Ihrer Meinung nach, wenn sich die Schüler/innen beim Handschreiben schwertaten?



Digitalisierung wird im Sekundarbereich stärker als Problem gesehen.

Problemursachen

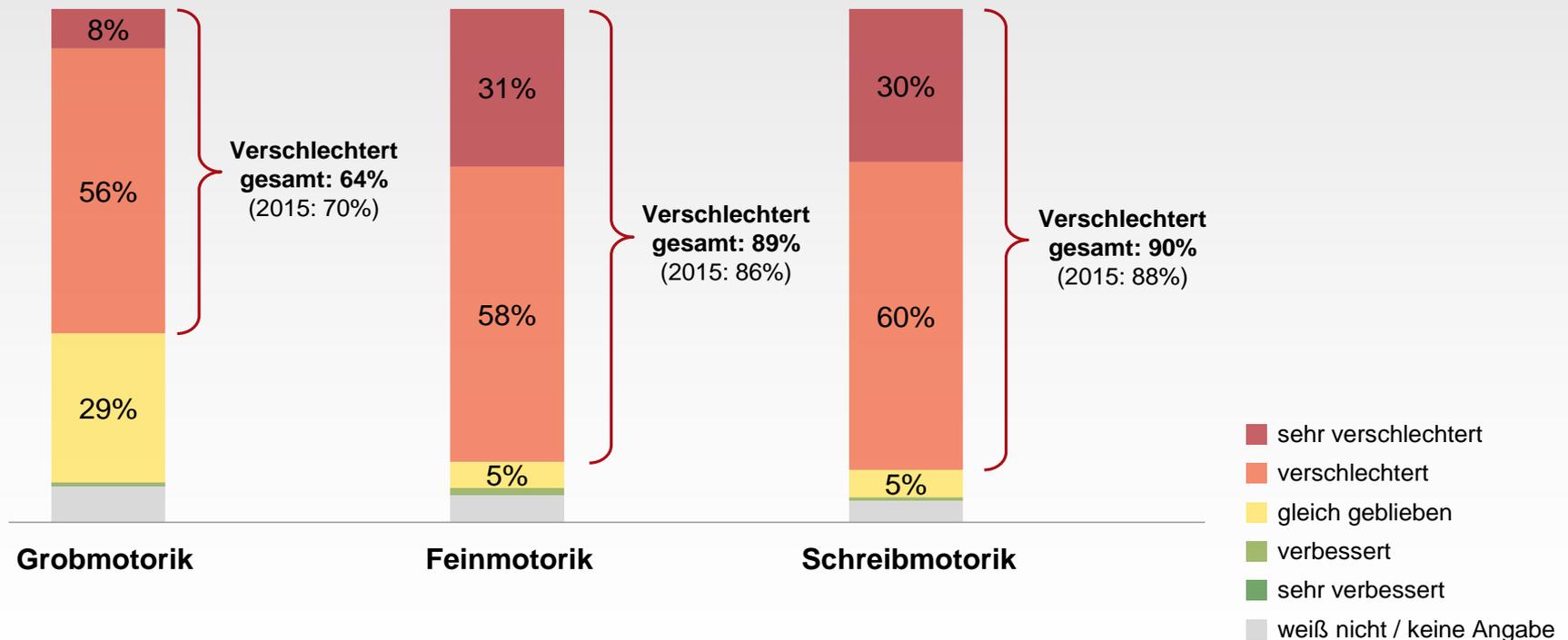
Woran lag es Ihrer Meinung nach, wenn sich die Schüler/innen beim Handschreiben schwertaten?



Neun von zehn Lehrkräften stellen eine Verschlechterung der Schreibmotorik fest.

Motorische Fertigkeiten im Vergleich zu früher

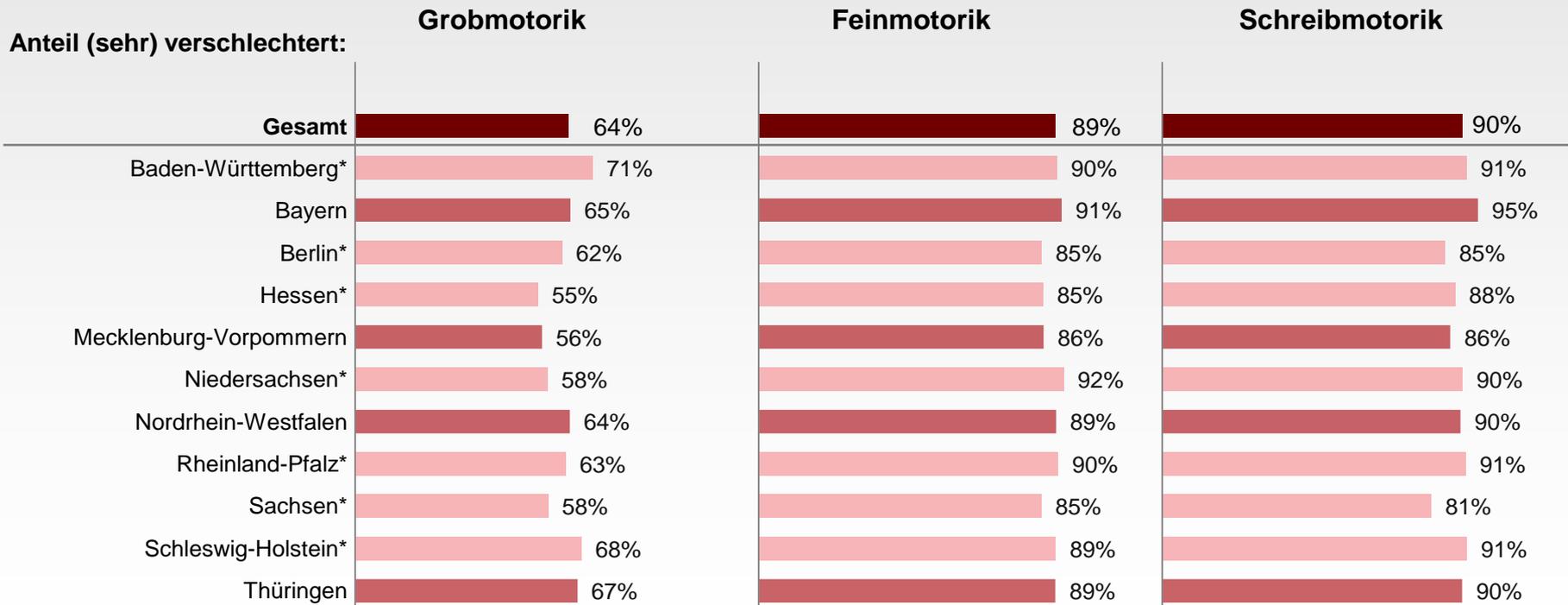
Wie haben sich allgemein die motorischen Fertigkeiten der Schüler/innen gegenüber früher entwickelt?



Verschlechterung der motorischen Fertigkeiten in allen Bundesländern.

Motorische Fertigkeiten im Vergleich zu früher nach Bundesland

Wie haben sich allgemein die motorischen Fertigkeiten der Schüler/innen gegenüber früher entwickelt?

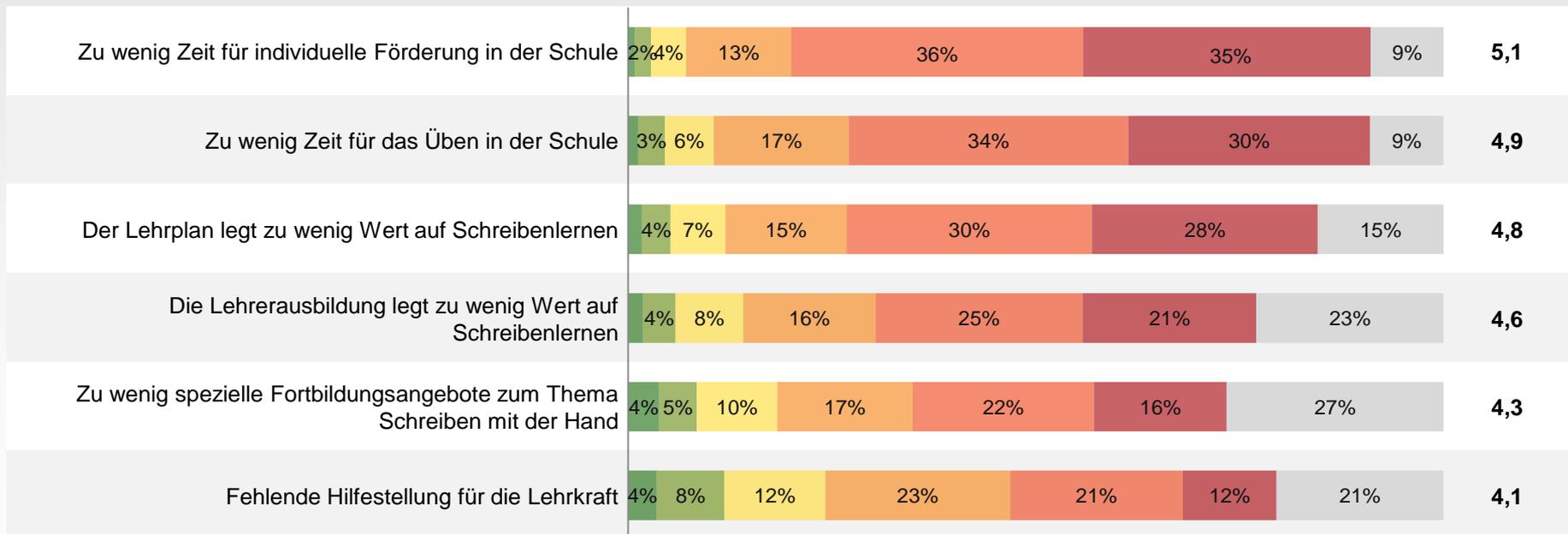


Auch schulpolitische / pädagogische Gründe, v. a. Zeitmangel, sind relevant.

Relevanz schulpolitischer / pädagogischer Gründe

Wenn sich Schüler/innen mit der Handschrift schwertaten, gab es dafür möglicherweise schulpolitische und / oder pädagogische Gründe?

Mittelwert

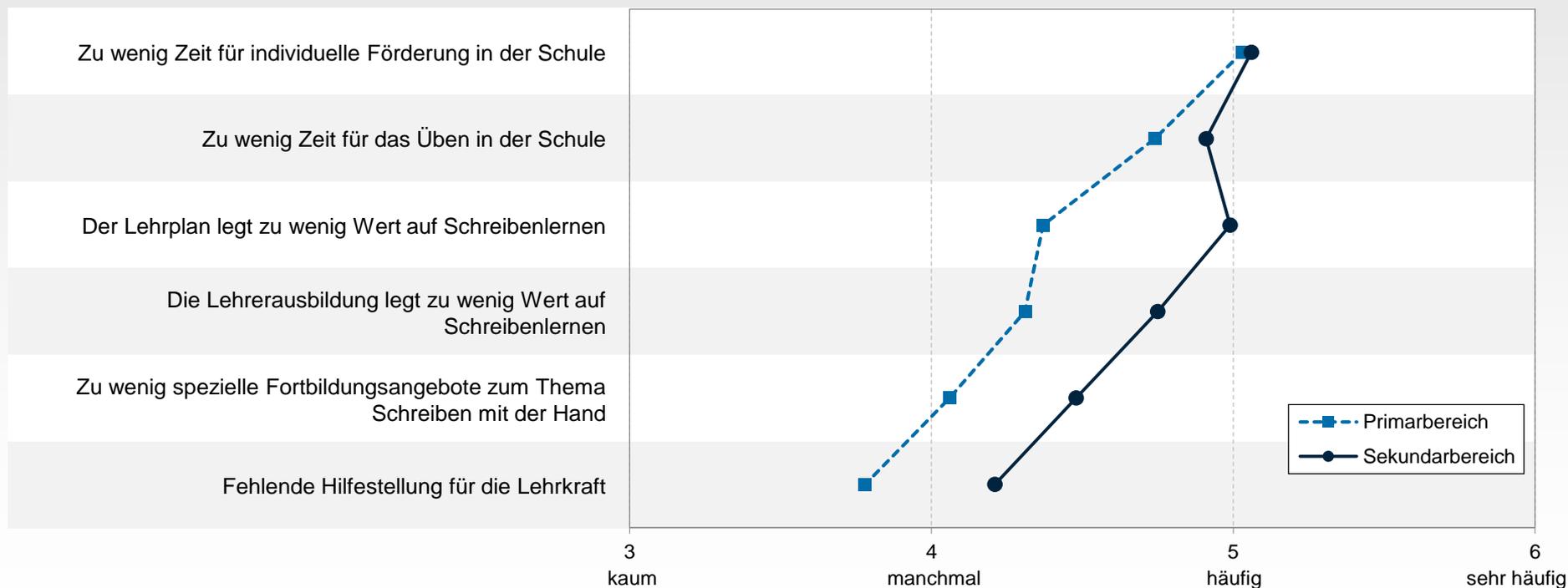


Diese Aussage trifft zu: ■ 1=sehr selten ■ 2=selten ■ 3=kaum ■ 4=manchmal ■ 5=häufig ■ 6=sehr häufig ■ weiß nicht / keine Angabe

Defizite im Lehrplan beklagen vor allem Lehrkräfte im Sekundarbereich.

Relevanz schulpolitischer / pädagogischer Gründe

Wenn sich Schüler/innen mit der Handschrift schwer tun, gibt es dafür auch schulpolitische und / oder pädagogische Gründe?

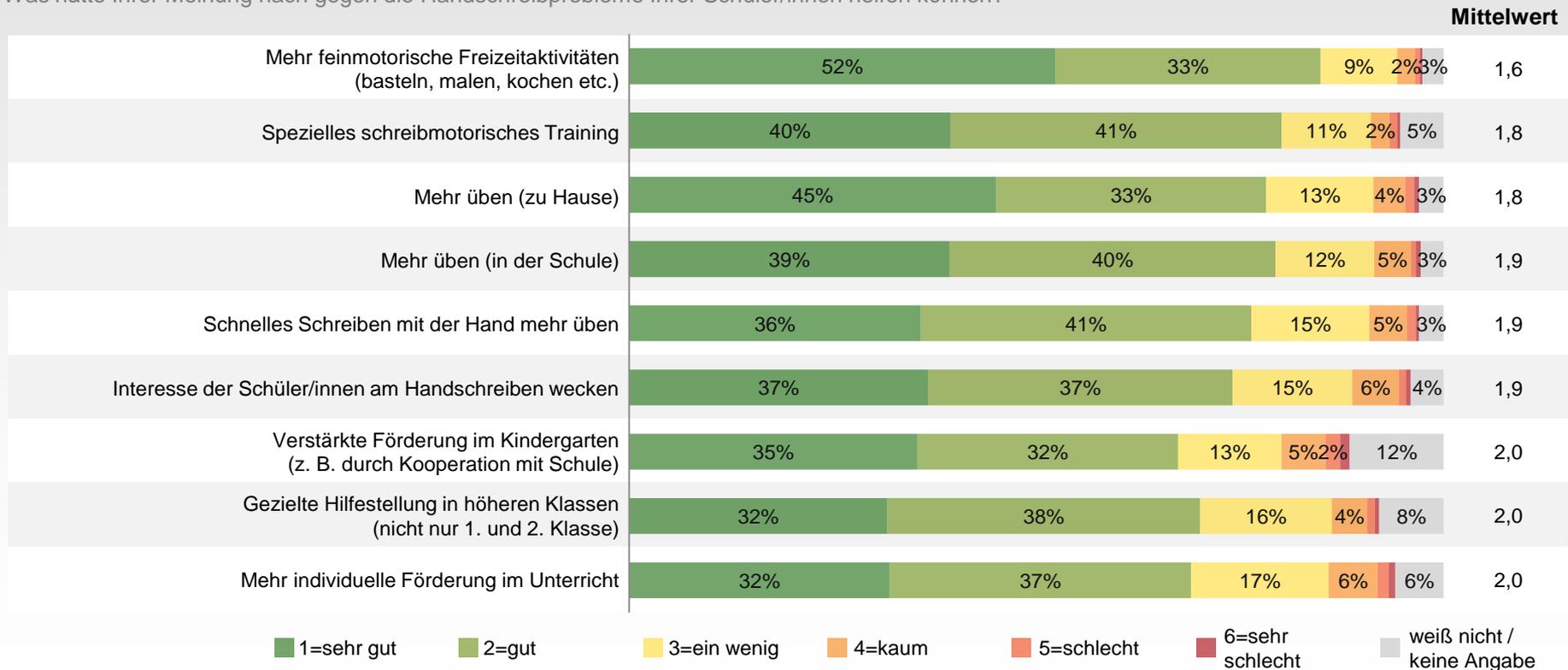


- A. Repräsentativität der Stichprobe
- B. Probleme mit dem Handschreiben
- C. Auswirkungen auf Rechtschreibung, Lesen, schulische Leistungen...
- D. Ursachen für Handschreibprobleme
- E. Handlungsmöglichkeiten**
- F. Handschreiben im Kontext der Digitalisierung
- G. Zusammenfassung STEP 2019

Feinmotorische Freizeitaktivitäten aus Sicht der Lehrkräfte am erfolgversprechendsten.

Handlungsmöglichkeiten (1/2)

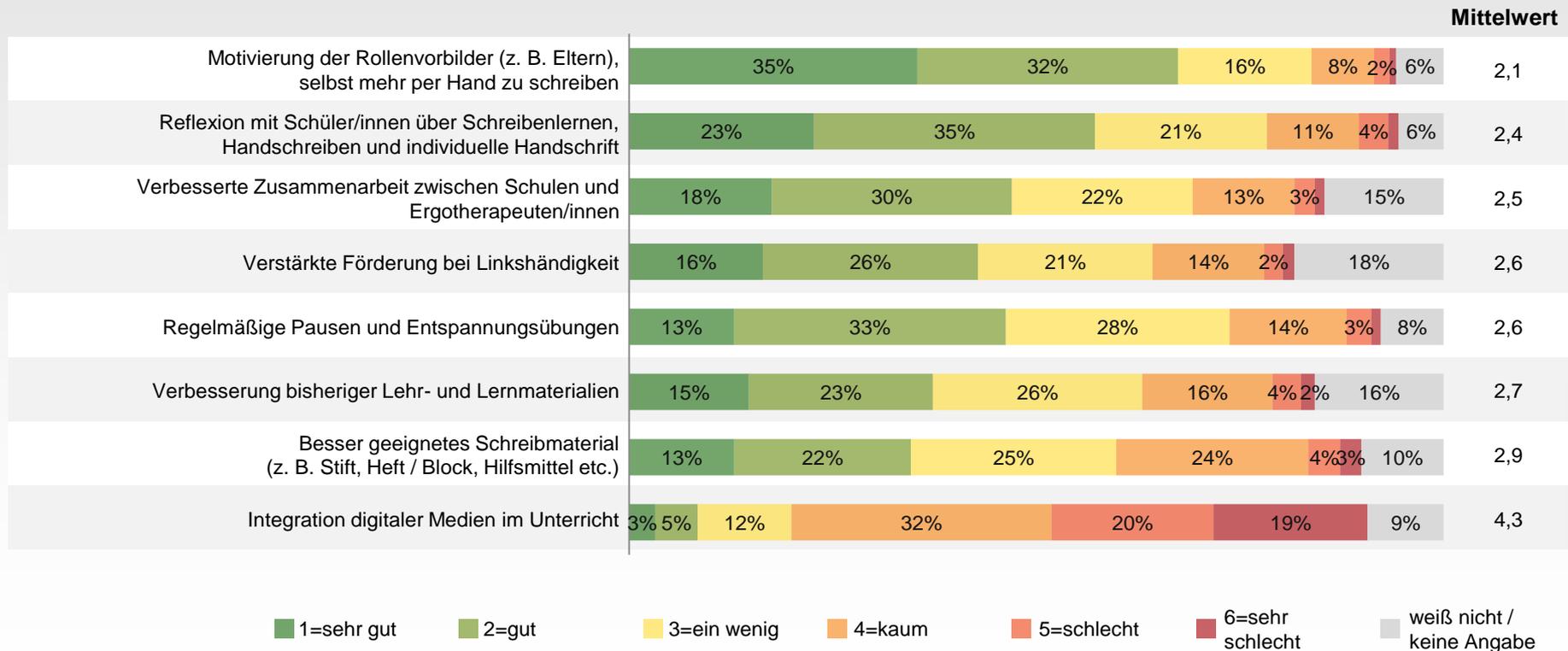
Was hätte Ihrer Meinung nach gegen die Handschreibprobleme Ihrer Schüler/innen helfen können?



Thematisierung in Elternhaus und Reflexion im Unterricht unterstützt, allein die Integration digitaler Medien im Unterricht dagegen löst die Handschreibprobleme nicht.

Handlungsmöglichkeiten (2/2)

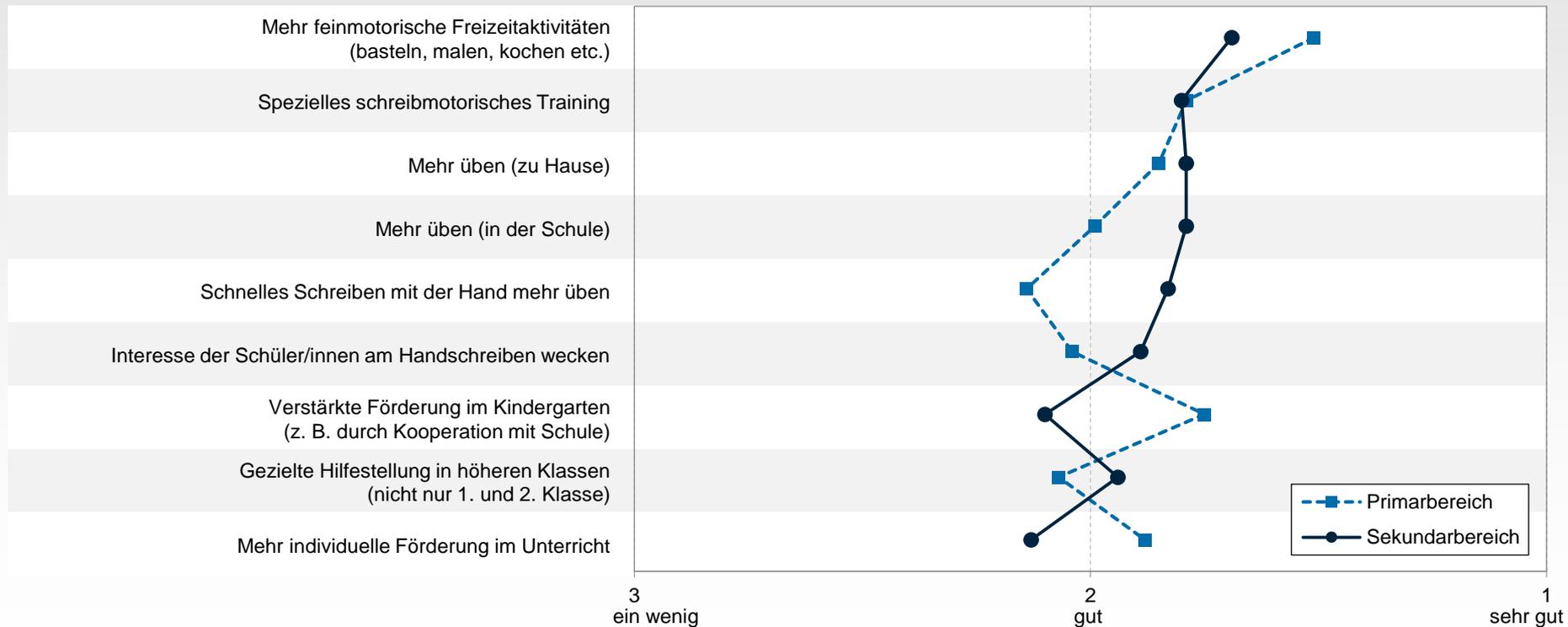
Was hätte Ihrer Meinung nach gegen die Handschreibprobleme Ihrer Schüler/innen helfen können?



Primarbereich fordert gezielte Förderung, Sekundarbereich setzt auf mehr Üben.

Handlungsmöglichkeiten (1/2)

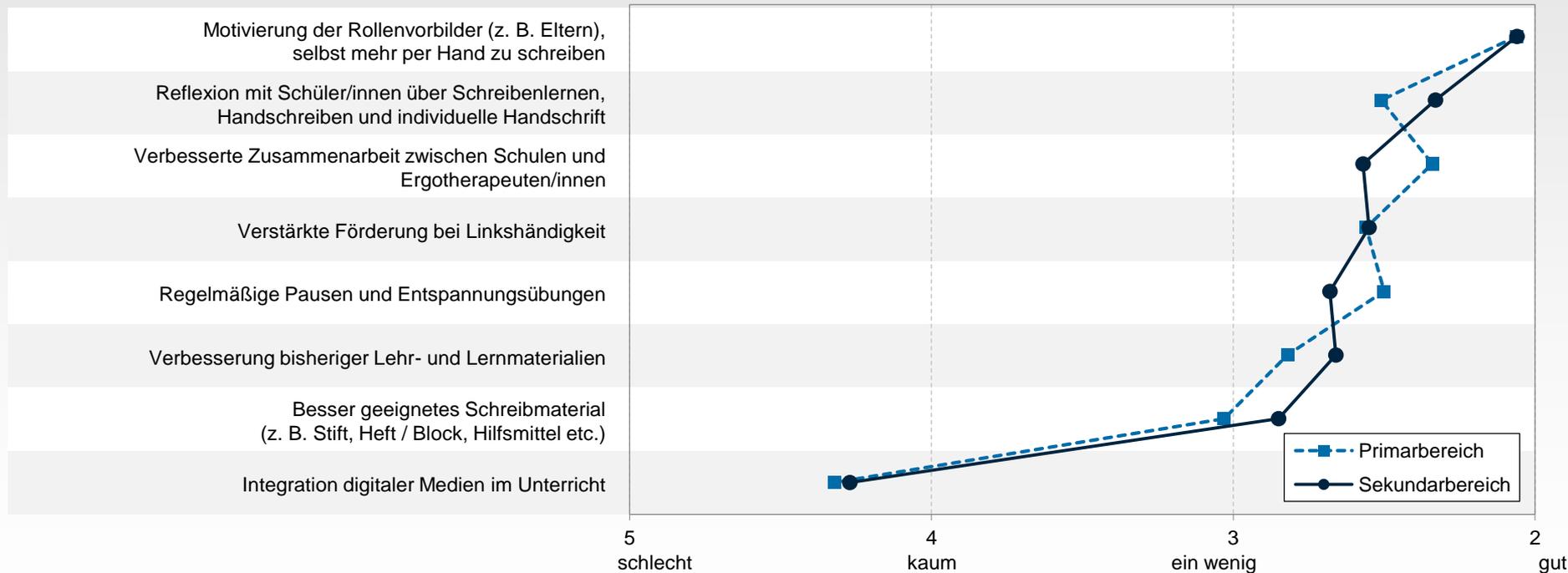
Was hätte Ihrer Meinung nach gegen die Handschreibprobleme Ihrer Schüler/innen helfen können?



Digitale Medien lösen Handschreibprobleme weder im Primar- noch im Sekundarbereich.

Handlungsmöglichkeiten (2/2)

Was hätte Ihrer Meinung nach gegen die Handschreibprobleme Ihrer Schüler/innen helfen können?

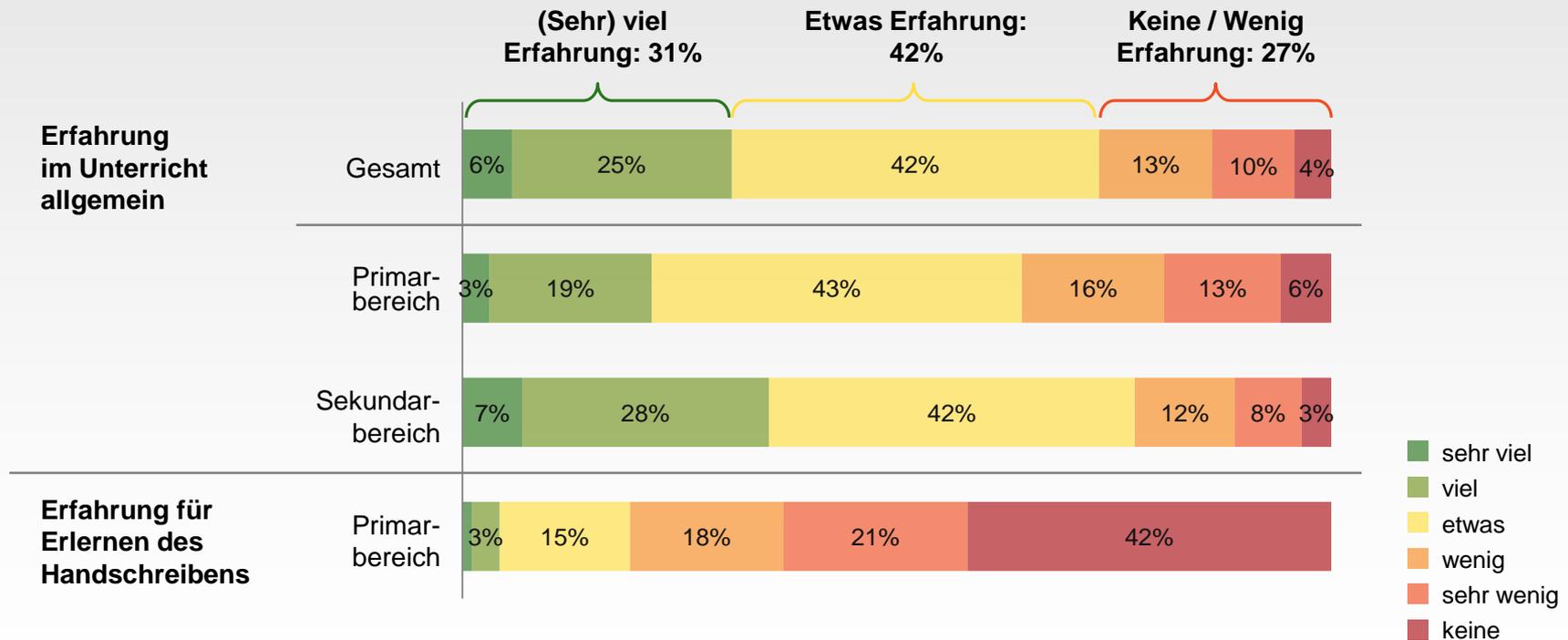


- A. Repräsentativität der Stichprobe
- B. Probleme mit dem Handschreiben
- C. Auswirkungen auf Rechtschreibung, Lesen, schulische Leistungen...
- D. Ursachen für Handschreibprobleme
- E. Handlungsmöglichkeiten
- F. Handschreiben im Kontext der Digitalisierung**
- G. Zusammenfassung STEP 2019

Lehrkräfte haben unterschiedliche Erfahrungen mit dem Einsatz digitaler Schreibmedien.

Erfahrung mit dem Einsatz digitaler Schreibmedien

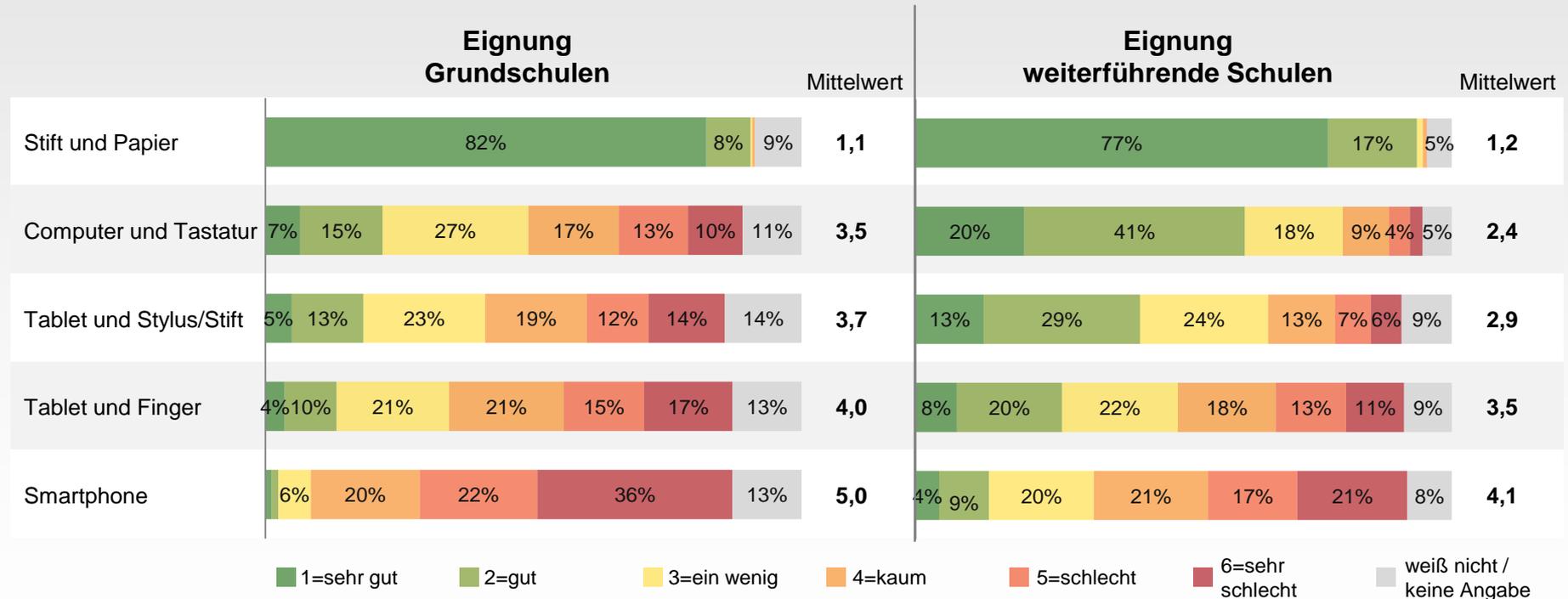
Wie viel Erfahrung haben Sie mit dem Einsatz digitaler Schreibmedien im Unterricht allgemein / für das Erlernen des Handschreibens?



Stift und Papier bleiben die präferierten Schreibmedien.

Einstellung zu Schreibmedien

Wie sehr sind die folgenden Schreibmedien für den Unterricht an Grundschulen / weiterführenden Schulen in Zeiten der Digitalisierung geeignet?

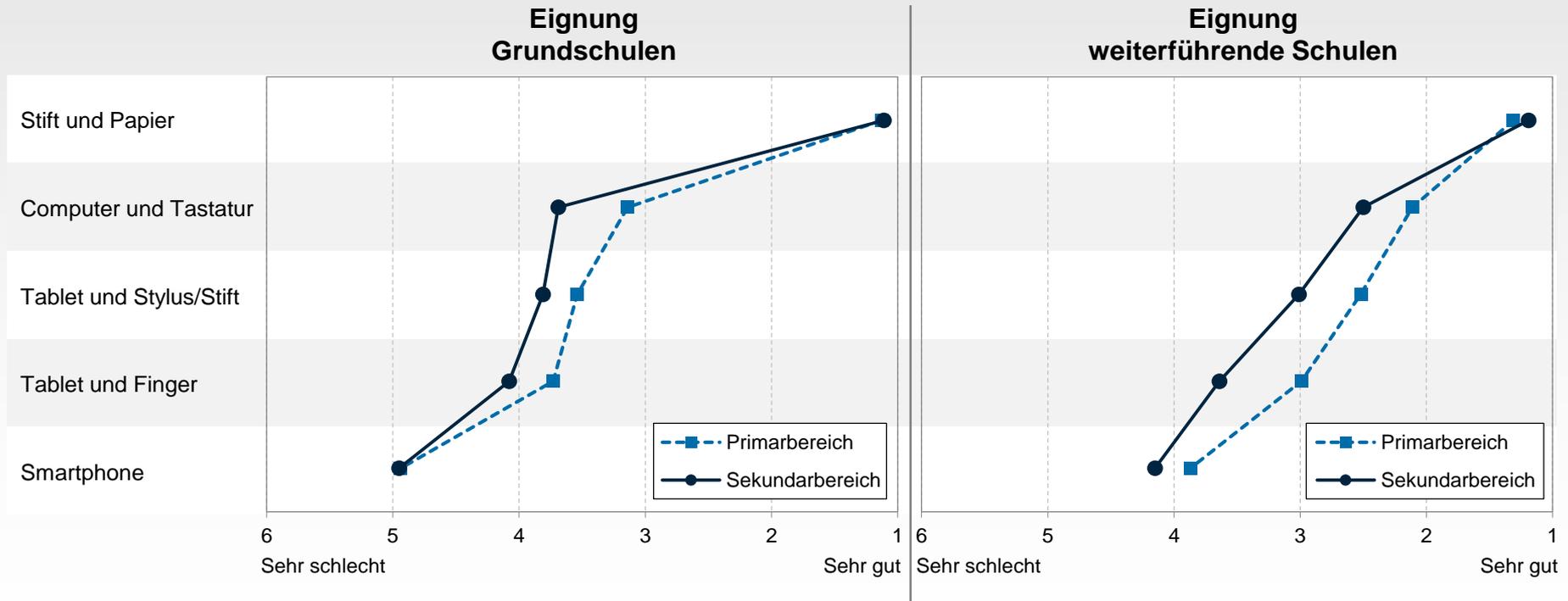


Weitere offen genannte Schreibmedien (Grund- und weiterführende Schule): Tafel und Kreide, Füller, Pinsel, Smart-/ Whiteboard

Lehrkräfte des Sekundarbereichs sehen digitale Schreibmedien sogar kritischer.

Einstellung zu Schreibmedien

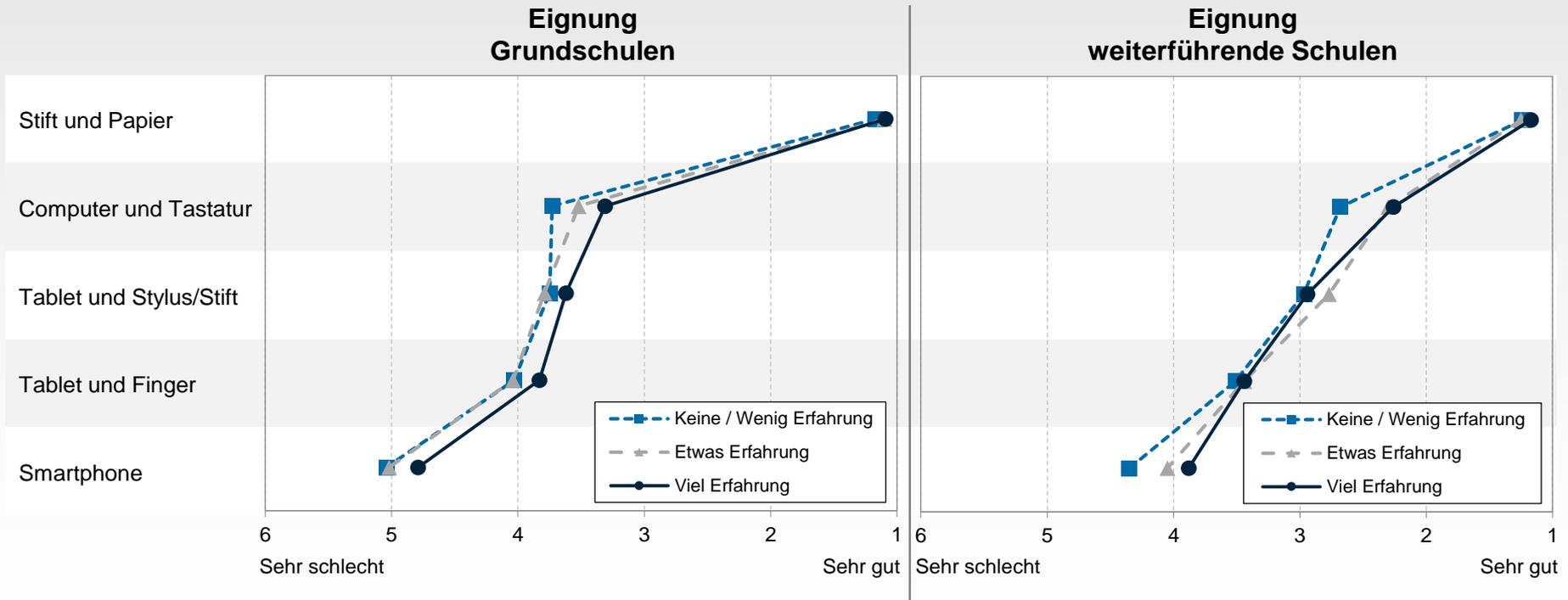
Wie sehr sind die folgenden Schreibmedien für den Unterricht an Grundschulen / weiterführenden Schulen in Zeiten der Digitalisierung geeignet?



Stift und Papier bevorzugen auch Lehrkräfte mit Erfahrung mit digitalen Schreibmedien.

Einstellung zu Schreibmedien

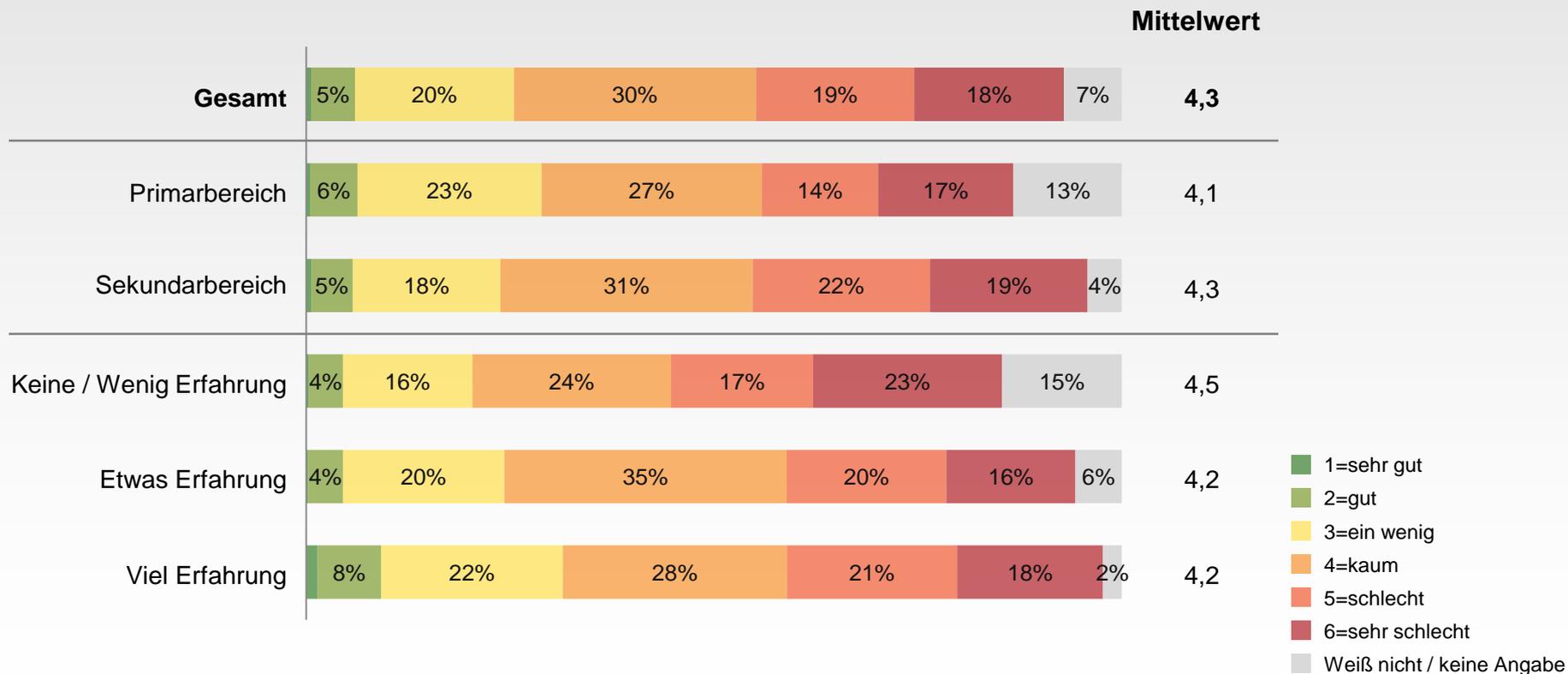
Wie sehr sind die folgenden Schreibmedien für den Unterricht an Grundschulen / weiterführenden Schulen in Zeiten der Digitalisierung geeignet?



Auch mit digitalen Schreibmedien erfahrene Lehrkräfte sind überwiegend kritisch bzgl. deren Eignung zum Erlernen des Handschreibens.

Eignung digitaler Schreibmedien zum Erlernen des Handschreibens

Wie gut können digitale Schreibmedien das Erlernen des Handschreibens Ihrer Meinung nach unterstützen?

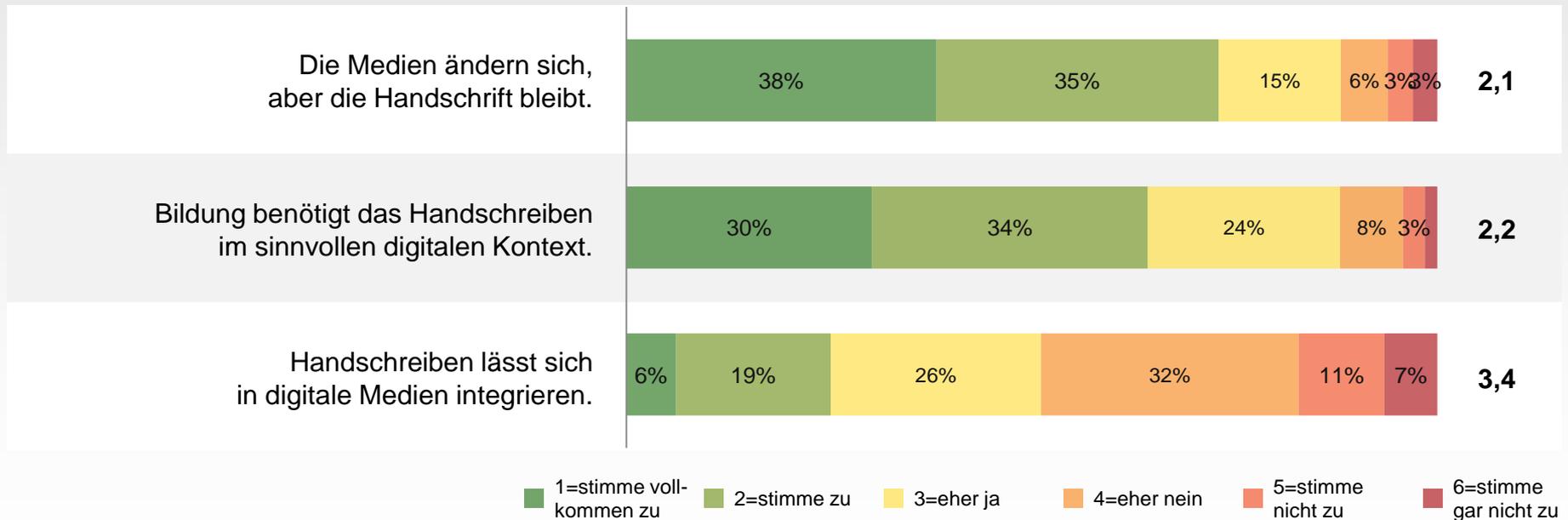


Auch im digitalen Zeitalter ist Handschreiben sinnvoll und notwendig.

Thesen zur Bedeutung von Handschreiben im digitalen Kontext

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

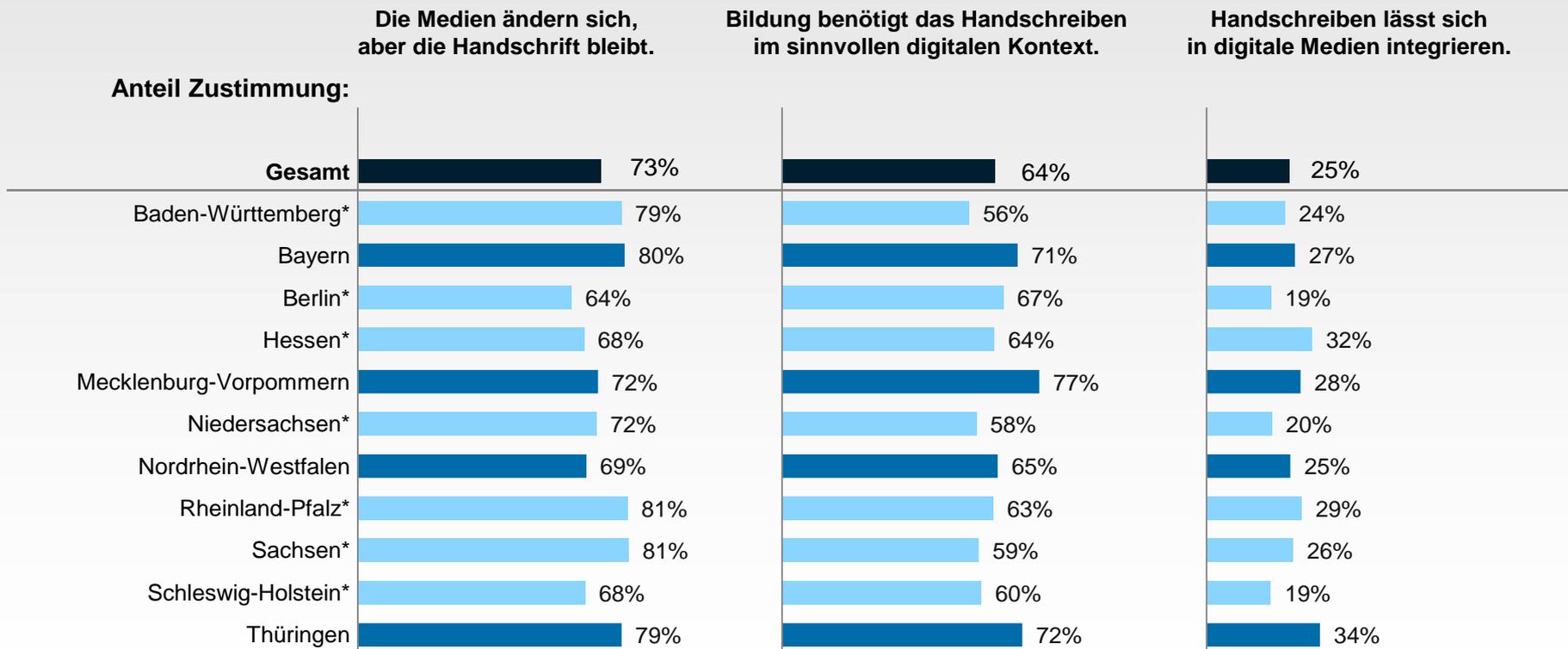
Mittelwert



Bundesweit hohe Relevanz von Handschreiben auch im digitalen Kontext.

Thesen zur Bedeutung von Handschreiben im digitalen Kontext nach Bundesland

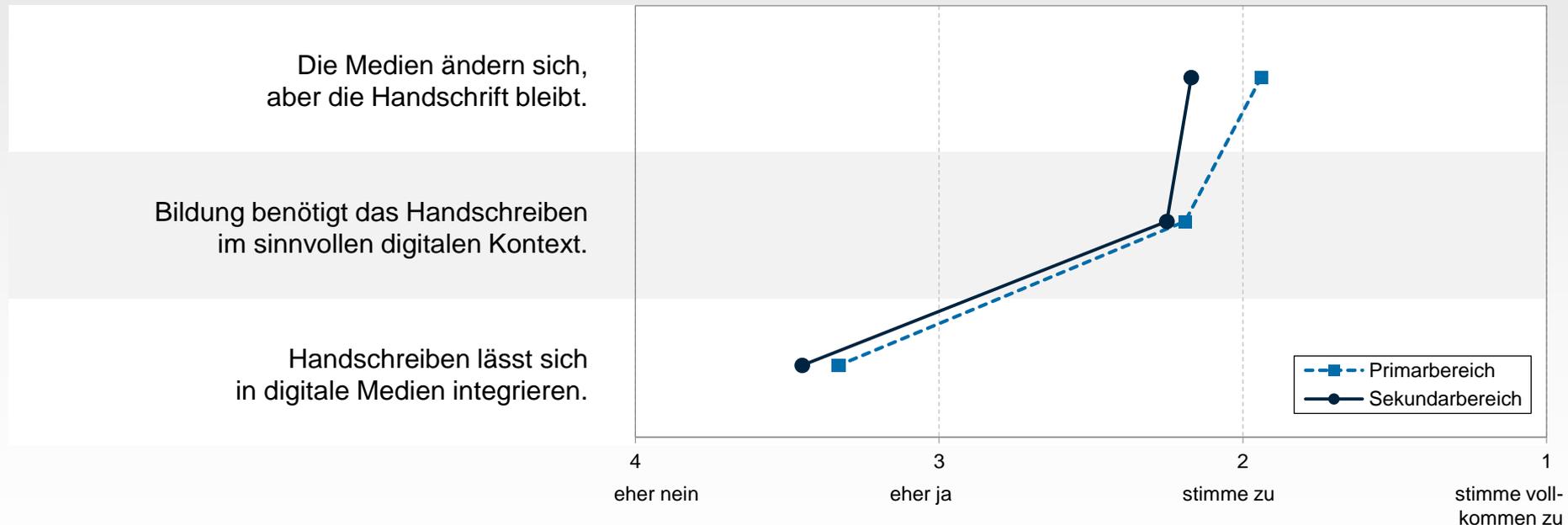
Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



Vor allem Lehrkräften des Primarbereichs sehen Handschrift als zeitlos an.

Thesen zur Bedeutung von Handschreiben im digitalen Kontext

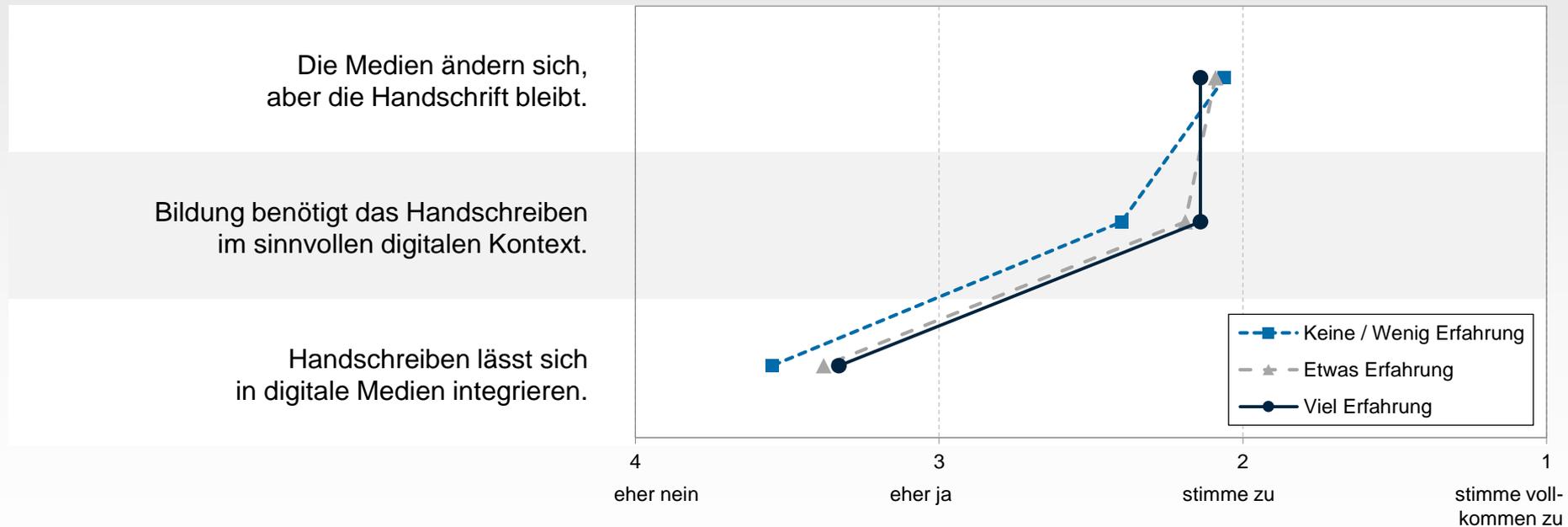
Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



Bildung benötigt Handschreiben – auch für mit digitalen Schreibmedien erfahrene Lehrkräfte.

Thesen zur Bedeutung von Handschreiben im digitalen Kontext

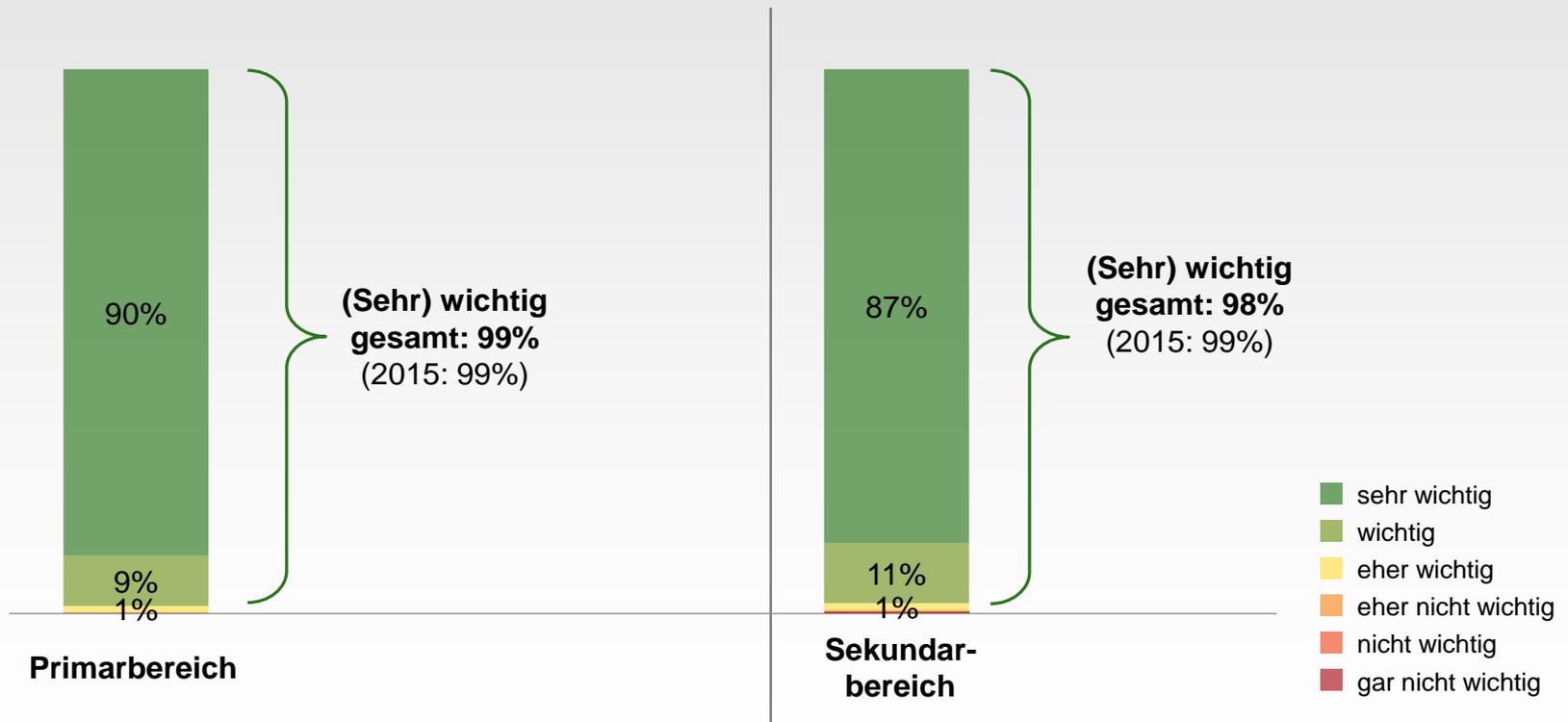
Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



Fast alle Lehrkräfte halten das Erlernen der Handschrift für (sehr) wichtig.

Einschätzung der Wichtigkeit des Erlernens von Handschrift

Für wie wichtig halten Sie es, dass Kinder heutzutage noch das Schreiben mit der Hand lernen?



- A. Repräsentativität der Stichprobe
- B. Probleme mit dem Handschreiben
- C. Auswirkungen auf Rechtschreibung, Lesen, schulische Leistungen...
- D. Ursachen für Handschreibprobleme
- E. Handlungsmöglichkeiten
- F. Handschreiben im Kontext der Digitalisierung
- G. Zusammenfassung STEP 2019**

Keine Verbesserung in Sicht: Nach wie vor deutliches Problem mit der Handschrift – jeder zweite Junge und jedes dritte Mädchen haben Probleme mit dem Handschreiben.

Lehrkräfte sehen auch 2019 deutliche Probleme und eine Verschlechterung der Handschrift und der dafür notwendigen Kompetenzen in den letzten Jahren. Lediglich 4 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer sind mit der Handschrift der Schüler zufrieden. Sieben von zehn Lehrern beklagen unleserliches und zu langsames Schreiben als (sehr) häufiges Problem.

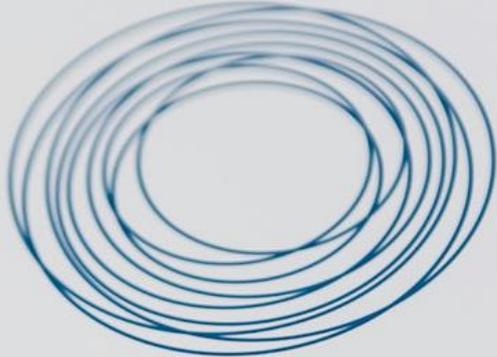
Ländervergleich: Lehrerinnen und Lehrer stellen eine negative Entwicklung der Schreibfertigkeiten in allen Bundesländern fest.

Auswirkungen auf Bildungschancen: Die Mehrheit der Lehrer ist von der positiven Auswirkung des Handschreibens auf schulische Leistungen überzeugt, vor allem auf die Rechtschreibung und das Verfassen von Texten.

Ursachen: Lehrkräfte beklagen eine Verschlechterung der Fein- und Schreibmotorik, fehlende Festlegungen im Lehrplan und Zeitmangel zum Üben. Außerdem sehen Sie die fehlende Routine als Problem an. Zu wenig Förderung zuhause verschärft das Problem.

Handlungsmöglichkeiten: Empfohlen wird eine verstärkte individuelle Förderung, mehr Üben und feinmotorische Freizeitaktivitäten. Thematisierung im Elternhaus und Reflexion im Unterricht unterstützt, allein die Integration digitaler Medien im Unterricht dagegen löst die Handschreibprobleme nicht.

Digitalisierung: Die Hälfte der Lehrkräfte hat zumindest grundlegende Erfahrung im Umgang mit digitalen Endgeräten für das Erlernen des Handschreibens. Trotzdem gilt: Auch im digitalen Zeitalter ist Handschreiben sinnvoll und notwendig. Stift und Papier bleiben die präferierten Schreibmedien. Smartphones halten drei Viertel der Lehrkräfte an Grundschulen und über die Hälfte der Lehrkräfte an Sekundarschulen für kaum bis sehr schlecht für den Unterricht geeignet. Die Hälfte der Lehrkräfte befürwortet: Handschreiben lässt sich in digitale Medien integrieren.



Schreibmotorik
INSTITUT